

MedienKunstTage NRW
24. & 25.10.25
Dortmund

MORE

O

RE

FUTURE

T

R

E!

More Future!

Wie lässt sich heute – angesichts multipler Krisen – noch an Zukunft glauben?

Die MedienKunstTage NRW 2025 gehen dieser Frage nach – mit einem Programm, das künstlerische Imaginationen, technologische Kritik und gesellschaftliche Visionen zusammenbringt. Unter dem Motto „More Future!“ versammelt das Festival Positionen, die Hoffnung nicht als naive Haltung, sondern als kritische Praxis verstehen.

Seit über einem Jahrhundert inspiriert der technische Fortschritt Utopien: vernetzte Gesellschaften, geteiltes Wissen, freie Zeit, gerechtere Chancen. Doch die Versprechen von Automatisierung, Partizipation und digitaler Demokratie scheinen sich zunehmend zu verflüchtigen. Der Glaube daran, dass Technologie unser Leben besser macht, wird erschüttert – durch politische Rückschritte, ökologische Krisen und die Machtkonzentration im Tech-Sektor.

Die MedienKunstTage 2025 setzen dem einen künstlerischen und wissenschaftlichen Suchraum entgegen: für neue Geschichten, wiederentdeckte Ideen und andere Formen des Zusammenlebens. Im Zentrum steht die These, dass uns die Zukunft abhandengekommen ist – und dass es an der Zeit ist, sie zurückzuerobern.

Dafür versammeln wir uns, um gemeinsam Gespräche zu führen, Vorträge zu hören, in einem Filmprogramm künstlerische Beobachtungen nachzuverfolgen, in Lesungen Inspiration zu finden und in Workshops gemeinsam an Ideen und Forderungen für multiple Zukünfte zu arbeiten.

Beteiligte der MedienKunstTage

**Iuditha Balint
Sophie Emelie Beha
Jacob Birken
Elisabeth Brun
Nadja Buttendorf
Jamie-Lee Campbell
Dietmar Dath
Sara Morais dos Santos Bruss
Daniel Felstead & Jenn Leung
Theresa Hanning
Isabella Hermann
Laura Hille
Felix Hüttemann
Claude Jansen
Shuang Li
Gala Hernández López
Felix Maschewski
Anna-Verena Nosthoff
Lisa Panitz
Kameelah Janan Rasheed
Laurance Rassel
rendered realities
(Agnetha Jaunich & Hendrik Lange)
Vanina Saracino
Julia Scherzl
Ani Schulze
Nishant Shah
Jana Kerima Stolzer & Lex Rütten
Paula Maya Strunden
SOAP (Bettina Katja Lange & Uwe Brunner)
Cornelia Sollfrank
Manuel Talarico
Maximilian Voigt
Nate Wessalowski
Ingo Wichmann**

Freitag, 24.10.2025

11:00 Uhr
Doors open

► HMKV, Dortmunder U,
Ebene 3

11:15 Uhr
Begrüßung und Eröffnung

► HMKV, Dortmunder U,
Ebene 3

11:30 – 13:00 Uhr
Live-Podcast: *Behind the Screens,*
Behind the Scenes
mit den Medienkunstfellows Nadja Buttendorf,
Claude Jansen, Paula Maya Strunden, SOAP
(Bettina Katja Lange & Uwe Brunner),
Manuel Talarico
Moderation: Sophie Emelie Beha

► HMKV, Dortmunder U,
Ebene 3

14:00 – 15:30 Uhr
Filmprogramm: *If the eye were not sunlike,*
the sun's light it would not see
mit Beiträgen von Elisabeth Brun, Daniel
Felstead & Jenn Leung, Kameelah Janan
Rasheed, Gala Hernández López
und einem Künstlerinnengespräch mit
Elisabeth Brun & Vanina Saracino

► Kino im U, Dortmunder U,
Ebene 0

(ausführlichere Infos zum
Filmprogramm auf S.4)

16:15 – 18:00 Uhr
Paneldiskussion: *Unerreichbare Gegen-*
warten, unvermeidliche Enden
mit Jacob Birken, Laura Hille, Anna-Verena
Nosthoff & Felix Maschewski
Moderation: Felix Hüttemann

► HMKV, Dortmunder U,
Ebene 3

19:00 – 20:00 Uhr
Performance: *Post Corpus Shapeshifter*
mit rendered realities (Agnetha Jaunich &
Hendrik Lange)
Im Anschluss: Führung durch *Solarpunk*

► uzwei, Dortmunder U,
Ebene 2

20:30 – 22:00 Uhr
Gesprächsrunde: *Future Fiction: Sci-Fi*
für eine bessere Welt
mit Isabella Hermann & Theresa Hannig
Moderation: Jamie-Lee Campbell

► HMKV, Dortmunder U,
Ebene 3

Samstag, 25.10.2025

11:00 – 13:00 Uhr

Workshop: *Fake Futures – a minifesto making exercise*

mit Nishant Shah & Sara Morais dos Santos Bruss

In englischer Sprache.

Anmeldung unter info@medienwerk-nrw.de

► Akademie für Theater und Digitalität, Speicherstraße 17, Dortmund

14:00 – 15:30 Uhr

Filmprogramm: *Wär nicht das Auge sonnenhaft, die Sonne könnt es nie erblicken*

mit Beiträgen von Shuang Li, Ani Schulze, Jana Kerima Stolzer & Lex Rütten und einem Künstlerinnengespräch mit Ani Schulze, Jana Kerima Stolzer, Lex Rütten & Vanina Saracino

► Kino im U, Dortmunder U, Ebene 0

14:00 – 15:30 Uhr

Führung durch *Genossin Sonne*

► HMKV, Dortmunder U, Ebene 3

16:00 – 19:00 Uhr

Workshop: *PlakaTopia: Ich bin so sauer, ich habe sogar ein Schild gebastelt.*

für Menschen ab 14

mit Lisa Panitz & Julia Scherzl

Anmeldung unter info@medienwerk-nrw.de

► uwzei, Dortmunder U, Ebene 2

16:00 – 17:00 Uhr

Paneldiskussion: *Commons of Today: Open Source Ideen für eine lebenswerte Zukunft*

mit Ingo Wichmann & Maximilian Voigt

Moderation: Nate Wessalowski

► HMKV, Dortmunder U, Ebene 3

18:00 – 19:00 Uhr

Gesprächsrunde: *Commons of Tomorrow: offener gemeinsam Denken, Leben, Arbeiten*

mit Laurence Rassel + Cornelia Sollfrank

In englischer Sprache.

► HMKV, Dortmunder U, Ebene 3

20:00 – 21:30 Uhr

Lesung und Gespräch: *Skyrmionen Oder: A Fucking Army*

mit Dietmar Dath

Moderation: Iuditha Balint

► HMKV, Dortmunder U, Ebene 3

Ausführliche Informationen zu den Beiträgen auf www.medienwerk-nrw.de



Tag 1:

If the eye were not sunlike, the sun's light it would not see

Der erste Teil des Filmprogramms wirft einen konzentrierten Blick darauf, wie Technologie unsere Gegenwart und unsere Zukunft gestaltet und formt. Die Kunstwerke bewegen sich an der Schnittstelle von Logik und Mystik, globalen Netzwerkinfrastrukturen und lokalen kollektiven struggles sowie spekulativen Ökonomien und imaginierten Zukünften. Sie reflektieren darüber, wie wir hoffen, fürchten und Unsicherheiten am Rande rasch expandierender technologischer Möglichkeiten bewältigen.

Folgende Filme sind zu sehen:

1. Kameelah Janan Rasheed, *Keeping Count, Annotated*, 9'38'', 2021–23
2. Elisabeth Brun, *Big tech Blues*, 20', 2025
3. Gala Hernández López, *for here am i sitting in a tin can far above the world*, 19'06'', 2024
4. Daniel Felstead and Jenn Leung, *Literally No Place*, 18'36'', 2023

Im Anschluss: Künstlerinnengespräch mit Elisabeth Brun & Vanina Saracino (in englischer Sprache)

Tag 2:

Wär nicht das Auge sonnenhaft, die Sonne könnt es nie erblicken

Goethe schrieb: „Wär nicht das Auge sonnenhaft, die Sonne könnt es nie erblicken“ – eine Metapher für die Relationalität der Wahrnehmung, mit der Sonne im Zentrum. Die Werke des zweiten Teils des Filmprogramms erforschen Sonnenenergie als generative, relationale und informationelle Kraft und reflektieren darüber, wie Leben, Erinnerung, Ökosysteme, Technologien und Körper durch Sonnenrhythmen verflochten und durch Exposition, Transformation und Verfall geformt werden.

Folgende Filme sind (in dieser Reihenfolge) zu sehen:

1. Shuang Li, *ÆTHER (Poor Objects)*, 18'28'', 2021
1. Ani Schulze, *Flint House Lizard*, 4K video in HD quality, sound, 15:49 min., 2019
1. Jana Kerima Stolzer and Lex Rütten, *Ponor*, HD-Video, 23'29'', 2025

Im Anschluss: Künstlerinnengespräch mit Ani Schulze, Jana Kerima Stolzer, Lex Rütten & Vanina Saracino



Weitere Informationen zu den Werken und den Filmschaffenden auf www.medienwerk.nrw



Der HMKV Hartware MedienKunstVerein ist eine Plattform für die Produktion, Präsentation und Vermittlung von zeitgenössischer beziehungsweise experimenteller (Medien-)Kunst. Medienkunst wird dabei nicht als technisch determiniertes Genre verstanden, sondern als zeitgenössische Kunst, die sich inhaltlich und konzeptuell mit unserer in starkem Maße medial und technologisch geprägten Gegenwart auseinandersetzt. Anliegen des HMKV ist der Versuch, mit den Mitteln der Kunst ein Verständnis für vielschichtige gesellschaftliche, politische, ökonomische oder ökologische Zusammenhänge herzustellen.

Adresse: DORTMUNDER U, Ebene 3, Leonie-Reygers-Terrasse, Dortmund

Aktuelle Ausstellung:
Genossin Sonne
13.09.2025 – 18.01.2026
Dortmunder U, Ebene 3 & Ebene 6

Im Fokus der internationalen Gruppenausstellung Genossin Sonne stehen künstlerischen Arbeiten und Theorien, die den Kosmos und insbesondere die Sonne – ihr Licht und ihre Energie – poetisch und spekulativ mit sozialen und politischen Bewegungen in Verbindung bringen. Gibt es einen Zusammenhang zwischen Sonnenstürmen und irdischen Revolutionen? Und welche spekulativen, lustvollen Überlegungen finden sich dazu in der zeitgenössischen Kunst und Poesie?



Die uzwei im Dortmunder U ist ein Spielplatz für Ideen. Hier dürfen Kinder, Jugendliche und Erwachsene mit analogen und digitalen Medien tüfteln, erfinden und ausprobieren. Künstler*innen und Kulturpädagog*innen stehen mit Rat, Tat und Glitzer zur Seite. Bei freiem Eintritt bietet die Etage Ausstellungen, Workshops und Aktionen für Besucher*innen ab 5 Jahren.

Adresse: DORTMUNDER U, Ebene 2, Leonie-Reygers-Terrasse, Dortmund

Aktuelle Ausstellung:
Solarpunk – Eine Ausstellung über verrückte Utopien für ein besseres Morgen
24.10.2025 – 17.01.2026
Dortmunder U, Ebene 2

Wie wäre es mit einer Utopie? Willkommen bei Solarpunk! Hier entstehen Visionen für eine strahlende Zukunft: Technik im Einklang mit Klima und Mensch, eine Gesellschaft, die für alle denkt – mehr Wir als Ich. Und dazu Punk: bunt, kritisch, verrückt. Solarpunk ist laut, grün, queer, afrofuturistisch und optimistisch. Die Ausstellung zeigt Performances, Comics, Skulpturen, Workshops und künstlerische Experimente, die Lust machen, Zukunft neu zu denken.



Akademie für Theater und Digitalität

Die Akademie für Theater und Digitalität am Theater Dortmund ist ein führendes Forschungsinstitut für digitale Innovation, künstlerische Praxis sowie Aus- und Weiterbildung. Sie verbindet, berät und unterstützt Künstler*innen und Institutionen aus Darstellender Kunst, Wissenschaft und Technologie.

Adresse: Akademie für Theater und Digitalität, Speicherstraße 17, Dortmund

Das Büro medienwerk.nrw

Seit 2013 ist das Büro medienwerk.nrw beim HMKV Hardware MedienKunstVerein in Dortmund angesiedelt. Als zentraler Knotenpunkt des Netzwerks medienwerk.nrw bringen wir Akteur*innen der Medienkunst zusammen, bündeln Aktivitäten, entwickeln Veranstaltungen unter dem Dach des medienwerk.nrw und schaffen Räume für kulturpolitische Mitgestaltung und intensive Beschäftigung mit zeitgenössischen Themen rund um Kunst, Technologie und Gesellschaft.

Im Fokus stehen dabei die Koordination der Förderprogramme MedienKunstfonds und MedienKunstfellows des Landes NRW, die Entwicklung und Durchführung von Diskurs- und Weiterbildungsformaten für die Szene in NRW sowie die Sichtbarmachung medienkünstlerischer Themen und Positionen in der Region. Darüber hinaus betreuen wir das Stipendium des Landes NRW für MedienKünstlerinnen und stärken nachhaltig die Strukturen der Medienkunst in Nordrhein-Westfalen.

Die Arbeit des Büro medienwerk.nrw wird aus Mitteln des Ministeriums für Kultur und Wissenschaft des Landes NRW finanziert, in dessen Auftrag es die Koordinierung, Professionalisierung und Beratung im Bereich der Medienkunst organisiert.

„More Future!“ – MedienKunstTage NRW 2025

Eine Veranstaltung des Büro medienwerk.nrw. In Kooperation mit: HMKV Hardware MedienKunstVerein, uzwei, Akademie für Theater und Digitalität, Dortmund
www.medienwerk.nrw

Kuratorin Filmprogramm: Vanina Saracino

Konzept & Programm: Klaas Werner

Projektmanagement: Monserat Guiot Casares, Laura Schlöter

Kommunikation: David Kleinekottmann

Design: runningwater.eu

Herzlichen Dank an alle Beteiligten bei den Kooperationspartnern und dem Dortmunder U.